



Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Nur per E-Mail**

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

**- E-Mail-Verteiler U 1 -**  
**- E-Mail-Verteiler U 2 -**

HAUSANSCHRIFT  
Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT  
Bundesministerium der Finanzen  
11016 Berlin

TEL +49 30 18 682-0

**Betreff: Umsatzsteuerrechtliche Behandlung der Leistungen von  
Umgangspflegern nach § 1684 BGB**

[poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)  
[www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

GZ: IV D 3 - S 7183/14/10002

DOK: 2015/0130558

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Berlin, 19. Februar 2015

Seite 1 von 2

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder wird im Umsatzsteuer-Anwendungserlass (UStAE) vom 1. Oktober 2010, BStBl I S. 846, der zuletzt durch das BMF-Schreiben vom 27. Januar 2015 - IV D 2 - S 7240/14/10001 (2015/0065212), BStBl I S. XXXX, geändert worden ist, in Abschnitt 4.25.2 nach Absatz 7 folgender neuer Absatz 7a eingefügt:

**„(7a) <sup>1</sup>Als eine Form der Ergänzungspflegschaft fallen auch die Leistungen, die von einer Einrichtung erbracht werden, die als Umgangspfleger nach § 1684 Abs. 3 BGB bestellt worden ist, unter die Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 25 Satz 3 Buchstabe c UStG. <sup>2</sup>Für die Umgangspflegschaft, die als ein Sonderfall der Pflegschaft den Umgang zwischen Eltern(-teil) und Kind regelt, sind ebenfalls die Regelungen über die Pflegschaft (§ 1909 ff. BGB) entsprechend anzuwenden (vgl. § 1915 Abs. 1 Satz 1 BGB).“**

Die Grundsätze dieses Schreibens sind in allen offenen Fällen anzuwenden.



Seite 2 von 2

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.